

Essenz: Liebliche Kinder, hört nur dem Einen Vater zu und erklärt dann euren Mitmenschen, was Er sagt.

Frage: Was hat der Vater euch verstehen lassen, das ihr anderen erklären solltet?

Antwort: Baba hat euch verstehen lassen, dass ihr alle Brüder seid. Es geht darum, in der Erinnerung an den Einen Vater zu bleiben. Vermittelt allen diesen einen Aspekt, denn es gilt, all euren Brüdern auf der ganzen Welt Wohltat zu erweisen. Ihr allein seid die Instrumente für diesen Dienst.

Om Shanti. Warum sagt ihr normalerweise: „Om Shanti“? Damit stellt ihr euch vor. Seelen stellen sich selbst vor. Es sind die Seelen, die durch ihre Körper sprechen. Ein Körper kann ohne Seele nichts tun. Deswegen stellen sich die Seelen selbst vor: „Ich bin eine Seele, ich bin ein Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele.“ Die Menschen behaupten, dass die Seele die Höchste Seele sei. All diese Dinge werden euch Kindern jetzt erklärt. Baba würde „Kind, Kind“ sagen, oder etwa nicht? Der spirituelle Vater sagt: Oh, spirituelle Kinder! Ihr versteht durch eure physischen Organe. Der Vater erklärt: Zuerst gibt es Wissen und dann Anbetung. Es ist nicht so, dass es zuerst Anbetung gibt und dann erst Wissen. Zuerst gibt es Wissen, den Tag, und dann Anbetung, die Nacht. Wann kann es also wieder Tag werden? Wenn es kein Interesse an der Anbetung mehr gibt. Erinnert euch daran, dass es Gyan und Vigyan (Stille) gibt. Ihr studiert dieses Wissen jetzt und dann erhaltet ihr im Goldenen und Silbernen Zeitalter die Rückgabe für dieses Wissen. Baba vermittelt euch in dieser Zeit Wissen und im Goldenen Zeitalter erhaltet ihr dann die Rückgabe dafür, dass ihr es studiert habt. Das sollte man verstehen. Der Vater gibt euch jetzt Wissen. Ihr wisst, dass ihr über das Gyan hinaus (beyond) ins Vigyan (die Stille), euer Zuhause, das Land der Stille, gehen werdet. Man nennt dies weder „Gyan“ noch „Anbetung“. Man nennt es „Vigyan“. Ihr geht über das Wissen hinaus in das Land der Stille. Behaltet all dieses Wissen in eurem Intellekt. Für welchen Ort vermittelt euch der Vater dieses Wissen? Er vermittelt es euch für die zukünftige neue Welt. Bevor ihr in die neue Welt geht, geht ihr erst in euer Zuhause. Ihr werdet in das Land der Befreiung, euren Wohnort, gehen. Ihr werdet ganz sicher dorthin gehen. Nur ihr hört diesen neuen Aspekten zu. Niemand sonst kann sie verstehen. Ihr Kinder versteht, dass ihr die spirituellen Kinder des spirituellen Vaters seid. Spirituelle Kinder brauchen bestimmt einen spirituellen Vater. Es gibt den spirituellen Vater und die spirituellen Kinder. Ihr spirituellen Kinder habt nur Einen spirituellen Vater. Er kommt und vermittelt euch Wissen. Euch wurde auch erklärt, auf welche Weise der Vater kommt. Der Vater sagt: Auch Ich nehme die Unterstützung der Materie. Ihr braucht jetzt nur noch dem Vater zuzuhören. Hört keinem außer dem Vater zu. Ihr Kinder hört zu und vermittelt es euren Brüdern. Gebt ganz bestimmt das ein oder andere weiter! Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater, da nur Er der Läuterer ist. Der Intellekt wird dort hingezogen. Wenn euch Kindern dieses Wissen erklärt wird, könnt ihr verstehen. Früher habt ihr nichts verstanden. Was ist mit euch auf dem Pfad der Anbetung passiert, als ihr noch nichts verstanden habt und Ravans Klauen euch gepackt haben? Ihr seid so schmutzig geworden! Was wurde aus euch, wenn ihr Alkohol getrunken habt? Alkohol verursacht sogar noch mehr Schmutz. Ihr wisst jetzt, dass es darum geht, eure Erbschaft vom Unbegrenzten Vater zu beanspruchen. Ihr habt sie Kreislauf für Kreislauf beansprucht. Deswegen solltet ihr euch auch die göttlichen Tugenden zu eigen machen. Krishna wird so sehr für seine göttlichen Tugenden gepriesen. Der Meister des Paradieses ist so lieblich! Ihr würdet nicht sagen, dass es die Dynastie Krishnas ist, man nennt es „die Dynastie Vishnus“, d.h., die Dynastie von Lakshmi und Narayan. Ihr Kinder wisst jetzt, dass nur der Vater die Dynastie des Königreichs der Goldenen Zeit etablieren kann. Selbst wenn es diese Bilder nicht gäbe, könntet ihr es dennoch erklären. Es werden noch immer viele Tempel gebaut. Jene, die das Wissen verstanden haben, werden weiterhin herumrennen und anderen Wohltat erweisen und sie sich gleich machen. Überprüft euch selbst und fragt euch: „Wie vielen Menschen habe ich dieses Wissen vermittelt?“ Einige werden sehr schnell vom Pfeil des Wissens getroffen. Bishampitamai usw. sagten: „Ich wurde von den Pfeilen der Kumaris getroffen.“ Es sind reine Kumars und Kumaris, d.h. es sind Kinder. Ihr alle seid Kinder. Deswegen sagt ihr, dass ihr Brüder und Schwestern seid, die Kinder Brahmas. Das ist eine reine Beziehung. Ihr seid adoptierte Kinder. Der Vater hat euch adoptiert. Shiv Baba hat euch durch Prajapita Brahma adoptiert. Man sollte den Ausdruck „adoptiert“ eigentlich nicht benutzen. Ihr seid sowieso die Kinder Shiv Babas. Alle rufen nach Mir: „Shiv Baba, Shiv Baba, komm!“ Sie verstehen jedoch nichts. Alle Seelen nehmen Körper an und spielen ihre Rollen. Daher wird auch Shiv Baba ganz sicher Seine Rolle durch einen Körper spielen. Würde Shiv Baba keine Rolle spielen, wäre Er überflüssig. Man würde Ihm keinen Wert beimessen. Er wird wertvoll, wenn Er der ganzen Welt Erlösung ermöglicht. Deswegen lobpreisen sie Ihn auf dem Weg der Anbetung. Wenn sie erlöst sind, brauchen sie sich nicht mehr an den Vater zu erinnern. Sie sprechen nur von Gott, dem Vater – der Lehrer

verschwindet. Dass der Höchste Vater der Eine ist, der alle läutert, ist nur ein Spruch für sie. Sie sagen noch nicht einmal, dass Er der Eine ist, der Erlösung gewährt. Auch wenn man sich daran erinnert, dass Einer der Spender der Erlösung für alle ist, sagen sie dies, ohne die Bedeutung zu verstehen. Alles, was ihr jetzt sagt, ist bedeutungsvoll. Ihr versteht, dass die Anbetung, die Nacht, vom Wissen, dem Tag, getrennt ist. Der Tag hat seine Zeit und die Nacht hat ihre Zeit. Das sind unbegrenzte Aspekte. Ihr Kinder habt unbegrenztes Wissen erhalten. Einen halben Kreislauf lang ist es Tag und die andere Hälfte ist es Nacht. Der Vater sagt: Ich komme und verwandle die Nacht in den Tag. Ihr wisst, dass einen halben Kreislauf lang Ravans Königreich herrscht und dass es darin viele Arten des Leides gibt. Dann kommt der Vater und etabliert die neue Welt, in der ihr nur Glück erfahrt. Man sagt, dass dies ein Spiel von Glück und Leid sei. Glück bedeutet Rama und Leid bedeutet Ravan. Wenn ihr Ravan überwindet, beginnt das Königreich Ramas. Dann kommt nach einem halben Kreislauf Ravan und erobert Ramas Königreich und beherrscht es. Ihr überwindet Maya jetzt. Jedes eurer Worte ist bedeutend. Es ist eure göttliche Sprache. Wie könnte jemand anderes verstehen, auf welche Weise Gott spricht? Ihr wisst, dass dies die Sprache Gottes, des Vaters, ist. Weil Er mit Wissen angefüllt ist, sagt man, dass Er der Ozean des Wissens sei, der Eine, der mit Wissen erfüllt ist, und daher wird Er dieses Wissen ganz sicher an jemanden weitergeben. Ihr versteht jetzt, wie Baba Wissen vermittelt. Er stellt sich euch selbst vor und vermittelt euch auch das Wissen über den Weltkreislauf. Indem wir dieses Wissen erhalten, werden wir Herrscher der Welt. Es gibt den Diskus der Selbsterkenntnis. Wenn wir uns erinnern, wird sich unser Fehlverhalten auflösen. Dies ist euer gewaltloser Diskus der Erinnerung. Jener Diskus wird zu Gewalttaten genutzt; man kann anderen Menschen damit den Kopf abtrennen/ abschalten. Die unwissenden Menschen fahren damit fort, einander den Kopf „abzutrennen/ auszuschalten“. Ihr erlangt das Königreich, wenn ihr den Diskus der Selbsterkenntnis dreht. Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind und der Grund, weshalb ihr vom Anfang, durch die Mitte bis zum Ende leidet. Das ist der Diskus des Leides. Der Vater erklärt euch das Wissen des Kreislaufs. Er macht euch zu denjenigen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen. Sie haben dann in den Schriften so viele Geschichten erfunden. Vergesst diese jetzt. Erinnert euch nur an den Einen Vater, denn eure Erbschaft des Himmels könnt ihr nur vom Vater beanspruchen. Erinnert euch an den Vater und beansprucht eure Erbschaft von Ihm! Es ist so leicht! Der Unbegrenzte Vater etabliert die neue Welt und ihr erinnert euch an Ihn, um die Erbschaft des Himmels zu beanspruchen. Das ist die Bedeutung von „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“. Wenn ihr euch an den Vater und an eure Erbschaft erinnert, werden die Grade des Glücks von euch Kindern hoch bleiben. Wir sind Kinder des Unbegrenzten Vaters. Der Vater etabliert den Himmel. Wir waren Meister des Himmels und wir werden ganz sicher wieder diese Meister. Danach werden die Bewohner der Hölle/ Dunkelheit. Wir waren satopradhan und sind jetzt tamopradhan geworden. Wir sind die, die einst auf dem Weg der Anbetung waren. Wir sind durch den ganzen Kreislauf gegangen. Wir Menschen Bharats gehörten zuerst zur Sonnen- und Monddynastie und sind dann in die Händlerdynastie abgestiegen... Wir Menschen Bharats waren Gottheiten und sind dann gefallen. Ihr wisst das jetzt alles. Wenn ihr auf den Weg der Unreinheit und der Laster kommt, werdet ihr so schmutzig! Auch in den Tempeln stehen diese schmutzigen Abbilder. Früher haben sie sogar Uhren mit solchen Abbildern angefertigt. Ihr versteht jetzt, dass ihr früher so schön wart und dann dadurch, dass ihr immer wiedergeboren wurdet, so schmutzig geworden seid. Als Meister des Goldenen Zeitalters wart ihr Menschen mit göttlichen Tugenden. Jetzt habt ihr ungöttliche Wesenszüge, aber sonst gibt es keinen Unterschied. Es gibt keine Menschen mit Schwänzen oder Rüsseln. Das sind nur Symbole, die man für die Gottheiten verwendet. Der Himmel verschwindet und nur diese Bilder bleiben als Symbol. Es gibt auch die Symbole für die Monddynastie. Ihr kämpft jetzt, um Maya zu überwinden. Pfeil und Bogen sind die Symbole eurer Niederlage im Kampf. Die Menschen Bharats gehören tatsächlich zum Gottheitenclan. Zu welcher Gemeinschaft sollte man sie sonst zählen? Weil die Menschen Bharats aber ihre Gemeinschaft nicht kennen, nennen sie sich „Hindus“. Ansonsten seid ihr alle ein Clan. In Bharat gehören alle zum Gottheitenclan, den der Unbegrenzte Vater etabliert. Bharat hat nur eine Schrift. Die Gottheitendynastie wird etabliert und dann entstehen daraus andere Zweige. Der Vater etabliert das Gottheitentum. Es gibt vier große Religionen, die alle auf dem Gottheiten-Dharma gründen. Ihr Seelen seid alle die Bewohner des Landes der Befreiung. Danach geht ihr in den Gottheitenclan (Stamm). Nur Bharat hat ein Fundament; keine andere Religion hat ein Fundament. Ihr gehört ursprünglich zum Gottheitentum. Dann tauchen dem Drama entsprechend andere Religionen daraus auf. Das ursprüngliche Dharma Bharats ist das Gottheitentum, das vom Vater etabliert wurde. Daraus entstehen dann neue Blätter. Dieser gesamte Baum ist Gottes Baum. Der Vater sagt: Ich bin der Same dieses Baumes. Das ist das Fundament und die Wurzeln tauchen daraus auf. Das Wichtigste ist, dass wir Seelen alle Brüder sind. Der Vater aller Seelen ist der Eine, an den sich alle erinnern.

Der Vater sagt: Vergesst alles, was ihr mit euren physischen Augen seht. Diese Loslösung ist unbegrenzt, deren Loslösung ist hingegen begrenzt. Sie haben einfach nur Abneigung für ihr Zuhause, währenddessen ihr euch von der gesamten alten Welt abwendet. Wenn ihr eure Anbetung beendet habt, habt ihr Abneigung gegenüber der alten Welt. Dann gehen wir zunächst in das Land des Friedens und dann in die neue Welt. Der Vater sagt: Diese alte Welt wird enden. Hängt euer Herz nicht an diese alte Welt. Ihr bleibt hier, bis ihr würdig geworden seid. Gleicht all eure karmischen Konten aus. Ihr sammelt Glück für einen halben Kreislauf an. Das eine Land nennt man „Land des Friedens“ und das andere nennt man „Land des Glücks“. Zuerst herrscht Glück und dann Leid. Der Vater hat erklärt, dass alle neuen Seelen aus dem Zuhause herunterkommen. Als zum Beispiel die Christusseele zum ersten Mal herunterkam, hat sie kein Leid erfahren. Zuerst geht es in diesem Spiel um Glück und später dann um Leid. Die Neuen, die kommen, sind satopradhan. Genauso wie eure Erfahrung des Glücks größer als die ihre ist, so ist es auch mit eurer Erfahrung des Leides. Benutzt euren Intellekt, um all dies zu verstehen. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Seelen. Ihr erklärt es dann anderen Seelen. Der Vater sagt: Ich habe diesen Körper angenommen. Ich betrete den Körper dieses einen, am Ende seiner vielen Leben, d.h., Ich betrete einen tamopradhanen Körper. Er wird dann zuerst herkommen. Der Erste wird der Letzte und der Letzte wird der Erste sein. Auch das muss erklärt werden. Wer kommt nach dem Ersten? Mama! Auch sie spielt ihre Rolle. Sie hat viele unterrichtet. Ihr Kinder seid unterschiedlich darin, andere zu lehren. Die Studierenden bemühen sich auch so sehr, dass sie sogar noch klüger werden als ihr. Es gibt viele Studierende in den Centern, die klüger als ihre Lehrer werden. Alle werden individuell betrachtet. Man kann alles vom Verhalten ablesen. Maya führt einige auf solche Weise an der Nase herum, dass sie diese vollständig erledigt. Sie sündigen. Wenn ihr vorangeht, werdet ihr das von vielen hören. Ihr werdet erstaunt sein. „Jene hat mir das Wissen vermittelt. Warum ist sie weggegangen? Sie hat uns gesagt, wir sollen rein werden und jetzt hat sie sich selbst beschmutzt.“ Ihr werdet es ganz sicher verstehen. Viele werden schmutzig. Baba hat gesagt: Maya wird selbst die guten Maharatis sehr in Schwierigkeiten bringen. Genauso wie ihr Maya in Schwierigkeiten bringt und sie besiegt, so wird sie das gleiche tun. Der Vater hat euch so erstklassige unterhaltsame Namen gegeben, aber – oh Maya! Sie sind erstaunt über das Wissen, sie vermitteln es anderen und dann laufen sie davon! Sie fallen. Maya ist so kraftvoll! Deswegen solltet ihr Kinder sehr vorsichtig bleiben. Dies ist ein Schlachtfeld. Euer Kampf gegen Maya ist so großartig! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gleicht eure karmischen Konten hier aus und sammelt für einen halben Kreislauf Glück an. Hängt euer Herz nicht an diese alte Welt. Vergesst alles, was ihr durch eure physischen Augen seht.
2. Maya ist sehr kraftvoll. Bleibt deshalb sehr aufmerksam. Galoppiert in eurem Studium voran und macht Fortschritte. Hört nur dem einen Vater zu und vermittelt anderen nur das, was ihr von Ihm gehört habt.

Segen: Möget ihr große Spender sein und allen Seelen durch eure stets stabile Stimmungslage einen Tropfen Glück, Frieden und Liebe geben.

Bleibt immer guter Laune und in einer stabilen Gemütsverfassung. Ihr solltet nicht manchmal sehr gute und manchmal schlechte Laune haben. Die Gemütsverfassung der großen Spender ändert sich nie. Eine Gottheit zu werden bedeutet, Spender zu sein. Was auch immer euch jemand gibt, ihr Kinder, ihr großen Spender, solltet allen einen Tropfen Glück geben, einen Tropfen Frieden und einen Tropfen Liebe. Ihr benutzt euren Körper für den Dienst, bleibt nun auch damit beschäftigt durch euren Geist zu dienen – dann werdet ihr doppelte Wohltat ansammeln.

Slogan: Deine Besonderheiten sind eine Gottesgabe. Nutze sie nicht für dich selbst, sondern teile sie mit anderen – dadurch multiplizierst du sie.

*** O M S H A N T I ***